

**Ausfahrt**

## Bruckmandl-Rallye: 65 Oldtimer am Start

Bei diesem Rennen geht es um mehr als die beste Zeit. Am Samstag gehen die Fahrer von Regensburg aus auf Tour.

Von Daniel Geradtz, MZ



Alfred und Brigitte Brumer, Monika Moesch und Kurt Bathelt (v. l.) sind Mitglieder des Oldtimerclubs. Foto: Geradtz

Regensburg. Sie trägt zwar den Namen „Bruckmandl-Rallye“, doch um die schnellste Zeit geht es für die Teilnehmer nicht. Wenn am Samstag etwa 65 Starter mit ihren Oldtimern durch die Region fahren, steht der Spaß im Vordergrund: Bei den Prüfungen, die unterwegs bewältigt werden müssen, sind Geschicklichkeit, Wissen und Sportlichkeit gefragt. Alfred Brumer, Organisationsleiter der Rallye beim ausrichtenden 1. Oldtimer-Club Regensburg, erklärt: „Bei Schloss Guteneck gibt es ein Ritterturnier mit selbstgebauten Pferden.“ Er sagt, dass diese Prüfung auch für Zuschauer interessant sein könnte.

Am Samstag findet die Bruckmandl-Rallye zum zweiten Mal statt. Tatsächlich organisiert der 1. Oldtimer-Club Regensburg die Ausfahrt unter dem Namen Oldtimertage aber schon zum 31. Mal. Monika Moesch, seit dem vergangenen Jahr neue 1. Vorsitzende des Clubs, freut sich vor allem über die Entwicklung seit dem vergangenen Jahr. Das Teilnehmerfeld hat sich mehr als verdoppelt und auch für den Start hat sie sich etwas Besonderes einfallen lassen.

### Startschuss fällt im Schloss

Die Starter versammeln sich zunächst im Innenhof von Schloss Thurn und Taxis, bevor das erste Fahrzeug um 9 Uhr auf die Strecke geht. Außerdem hat Fürstin Gloria die Schirmherrschaft der Veranstaltung übernommen. Stadtdekan Roman Gerl wird die

Fahrzeuge vor der Abfahrt segnen. Eine Band sorgt mit Live-Musik für die richtige Stimmung im Schlosshof.

Organisationsleiter Brumer erklärt, dass die Strecke etwa 150 Kilometer lang ist. Vom Startpunkt in Regensburg aus geht es bis nach Trausnitz Richtung Norden. „Wir fahren große Teile entlang des Wassers.“ Die Fahrer werden entlang der Flussläufe von Naab, Regen oder Pfreimd unterwegs sein. Wie viele seiner Club-Kollegen hat er nicht die Chance, an der Rallye teilzunehmen, da Aufgaben am Tag der Veranstaltung rund 30 Helfer beschäftigen.

Die Vorsitzende Moesch betont, dass die Teilnehmer durchaus die Möglichkeit hätten, die Landschaft zu genießen. Nach einer Fahrzeit von jeweils 30 Minuten wartet stets eine Pause oder eine der neun Zwischenprüfungen auf sie. Da die Zeit großzügig bemessen sei, sollten die Teilnehmer nicht unter Stress geraten, sagen die Organisatoren.

## **Der 1. Oldtimerclub Regensburgs**

### **Gründung:**

Der Oldtimerclub existiert seit Mai 1983. Damals bestand er aus acht Mitgliedern.

### **Mitglieder:**

Die Gründungsmitglieder waren die Besitzer der in Regensburg registrierten Oldtimer.

### **Vorstand:**

Im vergangenen Jahr übernahm Monika Moesch das Amt des Vorsitzenden von Dietmar Grün.

### **Ausfahrt:**

Mit einer dreitägigen Ausfahrt feierte der Oldtimerclub zu Beginn des Monats den Saisonauftakt.

So kann auch der älteste Teilnehmer, er ist 82 Jahre alt, ohne Probleme an der Rallye teilnehmen. Alfred Brumer betont allerdings, dass das Oldtimer-Sammeln nicht nur ein Hobby für betuchte ältere Männer ist: „Es ist etwas für die gesamte Familie. Teilweise beschäftigen sich drei Generationen damit.“ Außerdem treten bei der Rallye zwei Damenteam an. Ein Duo besteht aus Mutter und Tochter.

Er bezeichnet die Leidenschaft für alte Autos als Liebhaberei. Es habe nichts damit zu tun, Oldtimer als Wertanlage zu sehen. „Der typische Oldtimer-Sammler hat mehrere Autos in der Garage stehen.“ Deswegen kann das Teilnehmerfeld variieren. Je nach Wetterlage werden geschlossene oder offene Fahrzeuge bevorzugt. Das voraussichtlich älteste Fahrzeug im Teilnehmerfeld ist ein 1910 gebauter Buick. Nach derzeitigem Stand werden auch zwei Oldtimer-Motorräder bei der Ausfahrt starten.

## **Viele Pokale und Sonderpreise**

Ab 16 Uhr werden die Teilnehmer am Samstag im Ziel in Regenstauf einlaufen. Während einer Abendveranstaltung auf der MS Gloria werden schließlich die Gewinner geehrt: Die Ergebnisliste setzt sich aus den addierten Punkten aus den Zwischenprüfungen zusammen. Die Veranstalter vergeben in acht Fahrzeugklassen und einigen Sonderkategorien Pokale.

Dazu zählen eine Auszeichnung für den Teilnehmer mit der weitesten Anreise oder denjenigen, der unterwegs das größte Pech erlitten hat.